



Schnelle und korrekte Anlageninventur mit MembrainPAS AM

Stadt Bad Homburg macht mit Excel-Listen Schluss!

Am Rand des Taunus und nur 20 Autominuten von der Mainmetropole Frankfurt entfernt liegt Bad Homburg, eine Kurstadt mit 52.000 Einwohnern. Jede Kommune ist, wie Wirtschaftsunternehmen auch, zur jährlichen Inventur insbesondere ihrer IT-Anlagen verpflichtet. Die Stadtverwaltung Bad Homburg betreut dabei an 200 Standorten etwa 1500 IT-Anlagen. Bei jeder Inventur wurden bisher die Seriennummern der Anlagen handschriftlich auf Laufzettel notiert und die Daten manuell in Excel-Listen übertragen. Diese Daten wurden dann in ein Help-System übernommen, das als Backend genutzt wird. Viele Übertragungsfehler und ein immens hoher Papier- und Zeitaufwand waren die Folgen.

Im Laufe der Jahre ist der fehlerhafte Datenbestand immer weiter angewachsen. So gab es darin nicht nur viele Rechtschreibfehler und falsche Standort-Angaben, sondern er beinhaltete auch Informationen über Anlagen, die gar nicht mehr auffindbar waren. Jede Inventur erforderte viel Zeit. Brigitte Bechthold, bei der Stadt seit 2010 für die Anlageninventur zuständig, bemängelte zudem: „Allein das handschriftliche Notieren der Seriennummern war bei vielen Anlagen schwierig, da sich die Inventarschilder häufig auf den Rückwänden befanden.“ Die Anlagen waren noch nicht mit Barcode-Etiketten versehen und konnten nur an der Seriennummer oder – sofern korrekt – anhand der gespeicherten Informationen wiedergefunden werden.

Deshalb entschied sich der städtische Produktbereich „Informationstechnik“, den Verwaltungsaufwand der Inventur deutlich zu reduzieren, Fehler zu beheben und für die Zukunft die Fehlerquote möglichst gering zu halten. Alle Anlagen sollten künftig mit einem Barcode-Etikett registriert werden, um die Daten mit Hilfe von mobilen Scannern vor Ort zu erfassen.

So recherchierte die Stadt nach einem Softwareunternehmen, das eine Standardlösung für die mobile Inventur anbietet. Bedingungen waren die Kompatibilität mit dem eingesetzten Helpdesk-System sowie eine übersichtliche und anwenderfreundliche Bedieneroberfläche. Die Entscheidung fiel dann zugunsten der Software MembrainPAS AM, die im Januar 2010 implementiert wurde. Membrain entwickelt nicht nur Standardsoftware für Asset-Management-Systeme, sondern ist auch führend im Bereich von Lösungen für die mobile Datenerfassung. Die Membrain Software wurde 2007 mit dem Innovationspreis Mittelstand und 2008 mit dem Industriepreis ausgezeichnet.

